Protokoll #3 Stammtisch Musik "Musiker unter'm Hellerrand"
Scheune Dresden, 04.02.2015

Einleitung
Problematik: Szene der Populärmusik ist in Politik und Wirtschaft nicht vertreten → der Anschluss fehlt

Probleme der Dresdener Musikszene sollen im Rahmen des Stammtisches besprochen werden und eine fehlende Struktur ausgleichen

1. Russland-Tournee
2. Maßnahmenvorschläge zur Entwicklungsförderung der sächsischen Musikwirtschaft
3. music:match
4. Weiteres

1. Mirko Sennewald plant für den Spätherbst eine zweiwöchige Tournee in Russland. Ziel ist ein politisch-gesellschaftlicher Austausch, der über die Konzerte hinausgeht. Es sollen auch Lesungen und Vorträge an Universitäten vor Germanistikstudenten gehalten werden. Bezüglich dieses Aufrufes haben sich Bands in breiter Masse gemeldet, die bei derzeitig angedachter Idee nicht alle berücksichtigt werden können.
   Deshalb benötigt Mirko nun eure Hilfe: Es wäre wünschenswert, wenn ihr euren Input und Idee weitergeben könntet. Dabei geht es zum einen Teil um Vorschläge für die Finanzierung, um nicht nur eine Band an den Start zu bringen sondern mehrere. Des Weiteren geht es auch um anderweitige Ideen, wie man hinsichtlich des Konzepts, die Bands, die sich beworben haben, auf eine Bühne zu bekommen. Melden könnt ihr euch unter:
   ► mirko.sennewald@kulturaktiv.org ◄

2. Nils Burchartz, Inhaber Volume11, ist der Aufsichtsrat für Musikwirtschaft des Branchenverbands der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft "Wir gestalten Dresden". Nils hat sich mit Maßnahmen zur Entwicklungsförderung der Musikwirtschaft auseinandergesetzt und sein Positionspapier[in Bearbeitung] vorgestellt. Kernthemen sind:
   - Organisation der Heterogenität
   - Wirtschafts- und Strukturförderung
   - Rundfunk/Fernsehen
   - Newcomer-Formate
   - Raum
   - Live-Spielstätten

   Nach der Präsentation wurde das Papier von den Anwesenden diskutiert. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für den Input, gerade hinsichtlich der Begrifflichkeiten, die nun an die gesamte Musikalische Szene angepasst wird. Wer auch an dieser Stelle das Positionspapier einsehen möchte und Erfahrungen weitergeben möchte, wendet sich bitte an Nils persönlich.
   ► musik@wir-gestalten-dresden.de ◄

3. Frances Heinrich, Magnus Hecht und René Keil möchten durch das Projekt music:match für die Förderung der Popularmusik in Sachsen tätig werden. Angedacht ist ein zweitägiges Programm, welches auf drei inhaltlichen Säulen ruht. Durch eine Impulskonferenz soll die Thematik der Förderung auf künstlerische, wirtschaftliche und politische Ebene gebracht werden. Mittels eines Matching möchten sie Vertreter aller Couleur aus der Musikszene zusammenbringen. Es soll eine Austausch über Bedürfnisse und Probleme stattfinden, aber vordergründig ein Kennenlernen mittels künstlerisch-thematischer Arbeit vollzogen werden. Abgerundet wird dieser Mix mit einem Bandfestival, welches den Facettenreichtum der Sächsischen Musiklandschaft wiederspiegeln soll – egal ob Band, Künstler oder Location.

4. Weiteres:
   Messeförderung:
   Die SAB stellt eine Förderung für einen "Sachsenstand" auf der diesjährigen Womex in Aussicht. Des Weiteren stellt sie generell eine Messeförderung zur Verfügung.
   Veranstaltungskalender:
   Aus dem Gespräch entwickelte sich der Wunsch nach einem gemeinsamen, Einrichtungsübergreifenden Veranstaltungskalender, um auf Buchungen gegenseitig Rücksicht zu nehmen oder aufeinander einzuwirken. Diesbezüglich müsste eine Handhabung mit festgebuchten und geplanten Terminen möglich sein. Zur Thematik wird Mirko Sennewald Herrn Klein von der Stadtverwaltung interviewen.

Zum Schluss:

Nochmals ein großer Dank an alle Gäste der Hellerrand-Runde, die an unserem Austausch und Diskussionen teilnehmen. Es ist schön zu sehen, wie sich an den Abenden Themen ergeben, die zeigen, dass eine Vernetzung nötig ist. Es ist wichtig zusammen zukommen und festzustellen, dass man mit seinem Problem nicht allein dasteht und dieses gemeinsam angehen kann. Natürlich ist es auch hilfreich immer wieder frischen Input zu bekommen, um aktuelle Themen nicht aus den Augen zu verlieren.
Dank auch an Mirko für die Moderation und Magnus für das Protokollieren.

Nächster Termin: 10.03.2015, 19 Uhr, Backstage scheune e.V.